

Verlorene Kinder suchen ihre Eltern







1

PINGUIN
hilft sie
finden









Tausende von Kindern sind in den Wirren des Zusammenbruchs von ihren Eltern getrennt worden. Gibt es eine schönere Aufgabe, als ihnen zu helfen? In unserer Zeitschrift PINGUIN haben wir bisher die Bilder von mehr als 70 verlorenen Kindern veröffentlicht und in mehreren Fällen die Mütter dieser Kinder gefunden. Mit diesen Bildalben hoffen wir unserer Aufgabe in noch größerem Maße gerecht zu werden: diese unglücklichen Kinder ihren verzweifelt suchenden Eltern wiederzugeben. Die Gewißheit, daß die verlorenen Kinder zum allergrößten Teil in sicherer Obhut sind, berechtigt uns zu der Hoffnung, daß es gelingen wird, sie eines Tages heimzuführen. Den Eltern, die ihre Kinder heute noch vermissen und suchen, raten wir also zu: gebt die Hoffnung nicht auf, es ist in den weitaus meisten Fällen nur eine Frage der Zeit, bis der jetzige Aufenthaltsort Eurer Kinder ermittelt werden kann. Im Namen der oft verzweifelt suchenden Mütter und Väter richten wir den dringenden Appell an alle, die ein verlorenes Kind zu sich genommen haben: meldet diese Kinder dem Suchdienst, damit sie ihren Eltern wiedergegeben werden. PINGUIN setzt in Zusammenarbeit mit dem Kindersuchdienst der Zonenzentrale München seine Plakatsuche fort. Eltern, die ihre Kinder suchen, können uns Bilder zur Veröffentlichung auf unseren Plakaten einsenden. Spenden können auf Sonderkonto „Verlorene Kinder“, Postscheckamt Stuttgart Nr. 1400, eingezahlt werden. 1400 Redaktion PINGUIN, Rowohlt Verlag, Stuttgart

* + †

SUCHDIENST
ZONENZENTRALE
MÜNCHEN

Anfragen und zweckdienliche Mitteilungen an den Kinder-Suchdienst der Zonenzentrale München, Wagmüllerstr. 14

Veröffentlicht unter Zulassung Nr. US-W-901 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung. Beislerdruck Stuttgart





414. Name **Wendorf**, Vorname **Ursula**, geb. 12. 6. 44, Augen blau, Haarfarbe blond. Das Kind kommt aus dem Kösliner Säuglingsheim.



415. Name **Wiebe**, Vorname **Irene**, geb. 9. 6. 44, Augen blau, Haare blond. Weiteres ist nicht bekannt.



325. Name **Wohlmüt?** oder ähnl., Vorname **Renate**, geb. 1. 3. 1944. Über die Herkunft des Kindes ist nichts bekannt.



416. Name **Wuttko**, Vorname **Irmgard**, geb. ca. Sept. 1944, Augen blau, Haare blond. Weiteres ist nicht bekannt.



243. Name **unbekannt**, Vorname **unbekannt**, geb. ca. 1943, Augen blau, Haarfarbe blond. Das Kind stammt wahrscheinlich aus Stettin. Weiteres ist nicht bekannt.

5



417. Name **unbekannt**, Vorname **unbekannt**, geb. ca. 1943, Augen blau, Haare kastanienbraun, stammt angeblich aus Levin b. Litomerice.



9. Name **unbekannt** (Waschkuhn?), Vorname **unbekannt** (Marlis?), geb. angebl. 1943, Augen braun, Haarfarbe dunkelblond. Wahrscheinlich befand sich das Kind auf dem Dampfer „Memel“, die am 2. 2. 45 unterging. Es wurde von einem Marineangehörigen aufgefischt.



326. Name **unbekannt**, geb. ca. 43, Augen hellblau, Haare hellblond. Das Kind wurde von Amerikanern in einem Bunker bei Erkelenz aufgefunden im März 1945.



45. Name **unbekannt**, Vorname wahrscheinlich **Edelgard**, geb. ca. 1943, dunkelblond, blauäugig. Soll angebl. aus Bischofsweiler stammen.



5. Name **unbekannt**, geb. etwa Januar 43, dunkelblond, blauäugig. Kam mit Sammeltransport elternloser Kinder nach Berlin-Schönaich.

6

Wuttke

*Manisler!
Susi Grobmann*



Vater! Mutter!



Wo seid Ihr?

Herausgegeben vom
Landesausschuß der Volkssolidarität
des Bundeslandes Sachsen



NÁRODNÍ PEDAGOGICKÉ
MUZEUM A KNIHOVNA
J. A. KOMENSKÉHO

www.npmk.cz, www.pitter.eu